

Zeitschrift: Horizonte : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 15 (2009)
Heft: 30

Rubrik: Pro Senectute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pro Senectute

Team	84
Verabschiedungen	86
Wichtige Informationen	89
Gratisschriften, Verkaufsartikel	91

Team

Stiftungsrat



Albert Röthlin
Präsident
St.-Wolfgang-Strasse 5b
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 78 86



Bruno Briner
Vizepräsident
Rebenweg 21d
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 12 26



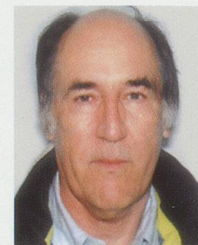
Alice Ehrensperger
Widenstrasse 24
6317 Oberwil
Telefon 041 710 13 41



Ursi Luginbühl
Flachsacker 20
6330 Cham
Telefon 041 780 43 06



Esther Britschgi
Löbernstrasse 16b
6330 Cham
Telefon 041 780 72 42



Urs Wiederkehr, Dr.
Seemattstrasse 34
6333 Hünenberg See
Telefon 041 780 51 28

Geschäftsleitung



Christian Seeberger
Geschäftsleiter
Telefon 041 727 50 50



Maya Hegglin
Rechnungswesen,
Personaladministration
Telefon 041 727 50 50



Evelyne Bucher
Abteilungsleitung
Bildung und Sport
Fachleitung Sprachen
Telefon 041 727 50 55



Verena Grimm
Leitung Sport
Telefon 041 727 50 57



Sue Bachmann
Assistentin
Redaktion Horizonte
Telefon 041 727 50 63



Mirjam Gieger
Projektleitung
Gesundheitsförderung
und Prävention
Telefon 041 727 50 63



Gaby Blättler
Sekretariat
Telefon 041 727 50 50



Max Milian Hunkeler
Administration und
Fachleitung PC-Kurse
Telefon 041 727 50 55



Irène Schärli
Administration
Telefon 041 727 50 55



Cansu Bay
Lernende
Telefon 041 727 50 55

Bildung und Sport

Verschiedenen

Ein Engel der Institution in der Organisation

Er gab auch während der Pandemie eine Hand. Pro Senectute war für 20 Jahre Mitarbeiter der Spiez-Dienste im Kanton Valais. Er hat sich nicht nur um die Kranken und rekonvaleszenten Menschen angenommen, sondern auch um die Angehörigen und die Angehörigen.



Im Team und mit der Leidenschaft. Pro Senectute ist eine Organisation, die sich um die Angehörigen und die Angehörigen kümmert. Sie ist eine Organisation, die sich um die Angehörigen und die Angehörigen kümmert.

Sozialberatung

Hilfen zu Hause

Raumpflege



Brigitte Leroy
Abteilungsleitung
Sozialberatung
Dipl. Sozialarbeiterin
Telefon 041 727 50 53



Arno Gerig
Dipl. Sozialarbeiter
Telefon 041 727 50 54



Daniela Lischer
Dipl. Sozialarbeiterin
Telefon 041 727 50 67



Brigitte Müller-Bachmann
Dipl. Sozialarbeiterin
Telefon 041 727 50 52



Katharina Fierz-Amsler
Einsatzleitung
Telefon 041 727 50 58



Bernadette Zouaoui
Raumpflege
Telefon 041 727 50 50



Marlène Lustenberger
Dipl. Sozialarbeiterin
Telefon 041 727 50 52



Silvia Troxler
Administration
Telefon 041 727 50 61



Maya Gerber
Praktikantin
Telefon 041 727 50 62



Jutta Mühlemann
Einsatzleitung
Telefon 041 727 50 58



Arthur Stucki
Raumpflege
Telefon 041 727 50 50

Verabschiedungen

Vermisst werden

Es werden fünf Frauen und ein Mann unterschiedlichen Alters vermisst. Alle höchst engagiert, eigen- und selbstständig, versiert, kompetent, zielstrebig und gradlinig.

Insgesamt waren sie 62 Jahre bei uns tätig und prägten die Organisation entsprechend mit. Jede Person hat in ihrem Aufgabengebiet dazu beigetragen, dass sich Pro Senectute entwickeln konnte, um im Team und mit der Kundschaft jene Angebote und Dienstleistungen zu schaffen und zu sichern, die einerseits Impulse setzten, herausforderten, Ansprüche stellten, teilnehmen liessen und andererseits Unterstützung, Entlastung und Sicherheit bedeuteten.

Gemeinsam haben sie sich dafür eingesetzt, dass die Lebensqualität vieler Menschen erhalten und verbessert werden konnte. Sie haben die Menschen gern gehabt, sie ernst genommen und sind mit ihnen ein Wegstück gegangen, sei es als Haushelferin und Einsatzleiterin, sei es als Kurs- oder Fachleiterin, Sekretärin, als Sachbearbeiterin und Redaktionsmitglied oder als Projektleiter.

Diesen sechs Persönlichkeiten danke ich herzlich für ihre grosse und umsichtige Arbeit und für ihr Herzblut für eine gute Sache. Ich wünsche ihnen für die Zukunft viel Gutes und hoffe, dass sie bereits dort aufgetaucht sind, wo sie gebraucht, wo sie geschätzt und geliebt werden.

Christian Seeberger

Eine Institution in der Organisation



Rita Lalkaka

Haushelferin

1. Februar 1981 bis 30. September 1985

Vermittlerin/Einsatzleiterin

15. November 1987 bis 31. Juli 2009

«Ich will.» Weniger lag selten drin. Sie wusste, was sie wollte und sie weiss es noch immer. Sie war direkt und offen. Strategien und Konzepte, Theorien, Sitzungen und viele Worte waren ihr ein Gräuel. Und vor allem wurde sie fadengerade, wenn sie die Anliegen ihrer Kundschaft in Gefahr sah. Und sie sagte ohne Umschweife, was Chabis, was Blödsinn und was Sache ist. Doch war sie immer die Loyalität in Person, auch wenn sie ihre Chefs hie und da am liebsten eigenhändig ins Pfefferland befördert hätte.

Ich schätzte diese Art von Zusammenarbeit sehr, auch wenn da und dort die Späne flogen. Es ging um die Sache und letztlich immer um den Menschen, um sein Wohl und seine Würde.

Rita Lalkaka wusste, wovon sie sprach. Hatte sie doch über einige Jahre jene Tätigkeit selber ausgeführt, die sie später als Einsatzleiterin anderen Menschen vermittelte. Und dies waren mit der damaligen Haushilfe jährlich gegen 50 000 Einsatzstunden, die von 130 Haushelferinnen geleistet wurden. 130 Mitarbei-

terinnen – zurzeit auch zwei Männer – akzeptierten und schätzten Rita Lalkaka als Chefin, als Fachfrau und als Kollegin. Nicht umsonst arbeiten einige Frauen seit Jahren mit ihr zusammen.

Es gab auch schwierige, schmerzliche Erfahrungen. Pro Senectute war vor 20 Jahren Mitbegründerin der Spitex-Dienste im Kanton Zug. Überzeugt davon, dass sich diese vorwiegend der kranken und rekonvaleszenten Menschen annehmen würde, musste Rita Lalkaka erleben, dass auf dem politischen Parkett kein Unterschied mehr gemacht wurde zwischen krank und alt und dass die Haushilfe, «ihre» Haushilfe sozusagen zum Auslaufmodell werden sollte. Es kam so weit, dass sie über 50 treue und sehr erfahrene Haushelferinnen entlassen musste. Und das tat ihr sehr weh.

Mittlerweile zeigt sich, dass eine Dienstleistung, die sich nach den spezifischen Bedürfnissen von älteren und alten Menschen richtet, die Menschen begleitet und betreut und ihnen auch Zeit zur Verfügung stellen kann und die pflegende Angehörige entlastet, einem zunehmenden Bedarf entspricht. Wir alle wollen möglichst lang in unserer gewohnten Umgebung leben können. Nur muss dies für alle Beteiligten bezahlbar bleiben.

Rita Lalkaka hat mit der Alltags-Assistenz hierzu einen Grundstein gelegt. Ich bin überzeugt, dass wir ihr dies, wenn nicht heute, so doch schon morgen danken werden.

Wichtige Informationen

Ein Engel der besonderen Art



Angelika Hermann

Kursleiterin Englisch

25. August 1994 bis 2. April 2009

Kursadministration, Fachleitung Sprachen

1. Mai 2001 bis 31. März 2009

Botinnen und Boten wurden angelos (Engel) genannt und verbreiteten eu-angélion bzw. die gute Kunde. Aus angelos wurde Angelika, die Überbringerin von guten Botschaften. Und so sind wir Angelika als Herren (Menschen) der Schöpfung zutiefst dankbar für all ihre herrlich menschlichen Botschaften.

Angelika Hermann war eine begnadete Botschafterin. Sie war ein Engel, sei es als Englisch-Kursleiterin, als Fachleiterin Sprachen, als die Frohnatur am Empfang oder Telefon, sei es als Kommunikatorin, Organisatorin, als Verantwortliche für die Kursräume, unseren Kleinbus, den VW Golf, sei es als Kollegin und Frau für alle Fälle.

Das vielseitige und vielgeschätzte Angebot im Bereich Sprachen verdanken wir Angelika Hermann. Sie baute die anfänglich vier Englischkurse aus, übernahm die Fachleitung Sprachen, initiierte und organisierte Sprachreisen, entwickelte Weiterbildungsangebote für die Kursleitenden, besuchte mit Gruppen das Kunsthaus Zug, lancierte das Adventsingen im Casino, begann mit dem E-Learning, regte zum Singing together, zum Cantar español an und war das Zentrum der mittlerweile siebzig Sprachgruppen.

Ihre Spontaneität, Offenheit und Kritikfähigkeit machten sie zu einer sehr beliebten und geschätzten Persönlichkeit, die zudem humorvoll, klar und eindeutig kommunizierte. Sie begegnete allen sehr respektvoll, zuvorkommend, hilfsbereit und freundlich. Es war eine Freude zu hören, wie sie sich mit Kundinnen und Kunden unterhielt und auch in schwierigen Situationen die richtigen Worte fand. Und sogar als Samariterin besass sie jene Fähigkeiten, die es braucht, um im Notfall mit aller Selbstverständlichkeit das zu tun, was nötig und richtig war.

Mit leisen Tönen



Christine Wagenbach

Sekretärin

15. August 1998 bis 30. September 2008

Zehn Jahre war Christine Wagenbach die ruhige Schafferin im Hintergrund, wo sie Wertvolles und Unverzichtbares leistete. Unscheinbar und trotzdem interessiert, unaufdringlich und trotzdem teilnehmend, hilfsbereit und loyal, zuverlässig und exakt, so war sie die Stütze der Geschäftsleitung.

Sie erkannte Probleme und fand sachdienliche Lösungen. Wo Fragen oder Unsicherheiten auftauchten, half ihr ihre Fachkompetenz. Im Weiteren sorgte sie sich um die Qualität sämtlicher Arbeiten, um die Verbesserung von Abläufen und half bei der Umsetzung von Projekten tatkräftig mit. So hatte sie mit hohem Engagement den Steuererklärungsdienst oder die Herbstversammlung geleitet, die Stiftungsversammlungen und die Geburtstagsgratulationen für die 77-jährigen im Kanton Zug organisiert.

Christine Wagenbach war eine Frau der leisen Töne, zuvorkommend, hilfsbereit und freundlich. Sie liebte Harmonie und mochte keine Dissonanzen. Sie war eine angenehme, lebenswürdige und von allen sehr geschätzte Kollegin, man vertraute ihr und mochte sie.

Schalteröffnungszeiten Kursadministration

Weitere Auskünfte geben wir Ihnen gerne unter Telefon 041 727 50 55 oder an unserem Empfang von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Kursräume sind auch ausserhalb dieser Zeiten offen.

Verabschiedungen

Die Seele im Café PS



Wulla Schüller

Leiterin Café PS

10. August 2004 bis 31. Dezember 2008

Die Aufgabe war nicht immer leicht und oft stressig. Das Café weist sehr unterschiedliche Belegungsphasen auf, Zeiten, da praktisch jeder Stuhl besetzt und Zeiten, da jeder frei ist. Die Gipfeli waren einmal zu gross, dann zu klein, zu hell oder zu dunkel. Die Stückli zu teuer, zu süss oder gerade recht. Die Koordination mit den vielen freiwilligen Helferinnen machte da und dort Kopfzerbrechen und die Abend- oder Wochenendveranstaltungen verlangten lange Präsenzzeiten.

Wulla Schüller war die Seele unseres Cafés. Sie blieb trotz der vielen Schwierigkeiten und der zum Teil divergierenden Ansprüche die Ruhe selbst und bewahrte ihre Herzlichkeit und Lebenswürdigkeit. Sie nahm Anteil auch an vielen Schicksalen, konnte zuhören und drängte sich nie auf. Deshalb war sie bei allen Gästen sehr beliebt und gehörte zum Café PS wie das Pro zu Senectute.

Sportlich effizient



Angelica Iten

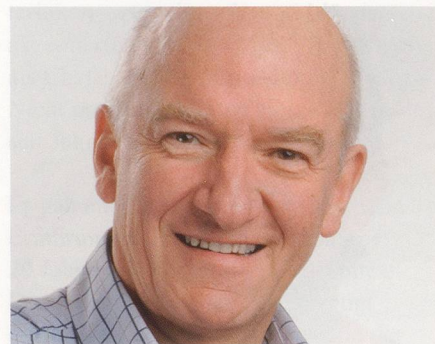
Sachbearbeitung, Redaktion Horizonte

1. Januar 2006 bis 30. April 2009

Nur eine Person stach bei uns so durch die Gänge. Da näherte sich jeweils ein Bündel Energie, Lebensfreude und Zielstrebigkeit. Und sie lachte gerne, war aufgestellt und hie und da so erfrischend direkt, dass sie, aber nur sie darob erschrak. Denn diese wohlthuende Direktheit kam von Herzen, hatte nie etwas Verletzendes und gehörte zu «Angi» wie ihr wallendes Haar.

Angelica Iten erfüllte ihre Aufgaben sehr effizient. Sie war initiativ, innovativ und kreativ. Sie half beim Zusammenstellen des Kursprogramms, erstellte den Lauftext des Horizonte, suchte passende Illustrationen, verhandelte mit den Kursleitenden, half mit beim Organisieren von Veranstaltungen und machte nur einen grossen Fehler, sie verliess uns viel zu früh.

Meister der Harmonien



Felix Gubser

Projektleiter Musik

1. Januar 2006 bis 31. Oktober 2008

Der begnadete Organist, Chorleiter und Musiklehrer organisierte viele neue Musikangebote von hohem Niveau, rekrutierte und betreute Kursleitende und vernetzte bestehende Angebote. So initiierte er zum Beispiel «unsere» Hauskonzerte und die Veranstaltungsreihe «Concerto plus».

Felix Gubser war mit Herzblut, grossem Fachwissen und als hilfsbereiter und lebenswürdiger Kollege tätig. Leider stellte sich der Erfolg nicht in allen Belangen und im gewünschten Masse ein. Trotzdem bleiben namentlich die Orgelkonzerte und Aufführungen, in denen er auch selber mitwirkte, und viele andere Angebote in bester Erinnerung.

Wichtige Informationen

Allgemeine Hinweise

Gratis-Abo «Zeitlupe»

Als EL-Bezüger/in erhalten Sie die Zeitschrift «Zeitlupe» von Pro Senectute Schweiz kostenlos. Telefon 044 283 89 89.

Kostenlos Radio hören und fernsehen

EL-Bezüger/innen werden die Radio- und Fernsehgebühren erlassen, wenn der Billag ein schriftliches Gesuch eingereicht und eine Kopie der EL-Verfügung beigelegt wird. Adresse: Billag AG, Postfach, 1701 Freiburg.

Finanzielle Probleme

Unsere Angebote können alle Seniorinnen und Senioren in Anspruch nehmen. Wenn Ihnen dies aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, wenden Sie sich an die Geschäftsleitung. Wir führen einen Härtefonds, der Sie bei der Finanzierung unserer Angebote unterstützen kann.

Haftung

Für alle von Pro Senectute Kanton Zug organisierten Angebote schliessen wir jegliche Haftung für entstandene Schäden aus. Sie sind selber für eine ausreichende Versicherungsdeckung verantwortlich. Das Benutzen der Anlagen von Pro Senectute Kanton Zug erfolgt auf eigene Gefahr. Ebenso kann Pro Senectute Kanton Zug nicht für Diebstahl oder Verlust von Gegenständen haftbar gemacht werden.

Parkplätze

Die Anzahl Parkplätze auf dem Areal rund um die Eschenstrasse ist beschränkt. Benutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel.

Schalteröffnungszeiten Kursadministration

Weitere Auskünfte geben wir Ihnen gerne unter Telefon 041 727 50 55 oder an unserem Empfang von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Kursräume sind auch ausserhalb dieser Zeiten offen.

Teilnahmebedingungen für Bildungs- und Sportangebote

Anmeldung

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich frühzeitig anmelden. Ihre mündliche oder schriftliche Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet Sie grundsätzlich zur Zahlung des gesamten Teilnehmerbeitrags. Wir versenden keine Anmeldebestätigungen.

Durchführung

Zirka 10 Tage vor Beginn erhalten Sie eine schriftliche Mitteilung, ob das Angebot durchgeführt wird. Bei positivem Bescheid legen wir die Teilnehmerliste und einen Einzahlungsschein bei. Für die prompte Überweisung des Teilnehmerbeitrags sind wir Ihnen dankbar.

Abmeldung

Gebührenfrei bis 10 Tage vor Kursbeginn, danach beträgt die Rücktrittsgebühr 20% des Kursgeldes, mindestens jedoch CHF 20.–. Die Gebühr entfällt, wenn ein Ersatzteilnehmer organisiert wird. 5 Tage vor Kursbeginn oder bei unentschuldigtem Nichterscheinen wird das ganze Kursgeld verrechnet.

Fernbleiben ohne Abmeldung

Wenn Sie sich nicht abmelden bzw. nicht erscheinen, müssen Sie den vollen Teilnehmerbeitrag entrichten.

Versäumte Kurslektionen

Nicht besuchte bzw. versäumte Kurslektionen können nicht nachgeholt werden und berechtigen zu keinem Preisabzug.

Annullierungsversicherung

Für die Teilnahme an Ferienangeboten setzen wir eine Annullierungsversicherung voraus (privat oder über uns).

Kostenlose Teilnahme an Bildungskursen

Wenn Sie Ergänzungsleistungen zur AHV beziehen, können Sie Bildungsangebote (Rubriken Kultur bis Gesundheit) kostenlos besuchen, sofern Ihr Vermögen weniger als CHF 25 000.– (Einzelperson) bzw. CHF 40 000.– (Ehepaar) beträgt. Was Sie tun müssen? Sie legen der Anmeldung eine Kopie des aktuellen EL-Berechnungsblattes bei. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Programm- und Preisänderungen

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten (Kursschwankungen, Erhöhung von Billett- und Treibstoffpreisen, Wetter, Klimaschäden usw.).

Der Bereich Bildung von Pro Senectute Kanton Zug besitzt das Schweizerische Zertifikat für Weiterbildungsinstitutionen «EDUQUA».



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Café PS



Das Café PS steht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Sie werden sich bei uns wohl fühlen. Kein Konsumationszwang, rauchfrei, hell und freundlich.

Offen

Montag bis Freitag

Geschlossen

während der Schulferien

Pro Senectute Ortsvertreterinnen

Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen in den Gemeinden Ortsvertreterinnen der Pro Senectute Kanton Zug zur Verfügung. Die Ortsvertretung ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den älteren Menschen einer Wohngemeinde und Pro Senectute. Wenden Sie sich bei Fragen und Anliegen an Ihre Ortsvertreterin.

Allenwinden	Mary Schüpfer, Dorfstrasse 42a	041 710 31 35
Baar	Cécile Lucian, Zugerstrasse 8b	041 761 16 46
Cham	Hildegard Herzog, Röhrliberg 30	041 780 70 65
Hünenberg	vakant	
Menzingen	Susanne Benz, Eustrasse 9	041 755 18 73
Neuheim	Marlies Schelbert, Blattmatt 7	041 755 26 60
Oberägeri	vakant	
Oberwil	Alice Ehrensperger, Widenstrasse 24	041 710 13 41
Risch-Rotkreuz	Marlies Meier, Birkenmatt 8	041 790 65 05
Steinhausen	Irène Schärli, Mattenstrasse 42	041 741 29 20
Unterägeri	Rita Graber, Alte Landstrasse 176a	041 750 14 16
Walchwil	Madeleine Bösch, Hinterbergstrasse 48	041 758 15 74

Einsatzmöglichkeiten bei Pro Senectute Kanton Zug

Freiwilligenarbeit, Networking

- Steuererklärungs-Dienst
- Café PS
- Einpacken, Adressieren
- Ortsvertreter/Ortsvertreterin
- Mitarbeit im Netzwerk Kultur
- Exkursionen/Führungen
- Spielnachmittage, -abende
- Filmnachmittage
- Treffpunkte, Gesprächsgruppen
- Herbstsammlung in den Gemeinden

Lehre, Organisation, Leitung, Dienste (gegen Entschädigung)

- Bildungs- und Sportkurse, Zirkel, Arbeitskreise
- Kunst- und Kulturangebote, Kunsthäuser, Konzerte
- Ferien und Reisen
- Senioren-Auftragsdienst
- Angebote für Zielgruppen wie Frauen, Männer, Behinderte, Migranten usw.
- Veranstaltungen, Referate, Zyklen